

# **Spielbank Wiesbaden weiterhin Spitze im Rhein-Main-Gebiet**

Die Wiesbadener kommen erneut spielerisch unter die „Top Five“ der deutschen Casinos

Wiesbaden (ots) – Mit einem sehr positiven Jahresergebnis in 2003 unterstreicht die Spielbank Wiesbaden ihren Anspruch auf die Spitzenposition im Rhein-Main-Gebiet. „Ganz sicher ist unsere erfolgreiche Bilanz ein Ergebnis aus der gelungenen Verbindung von Tradition und Innovation, dem guten Service unserer Mitarbeiter und der hohen Investitionsbereitschaft der Gesellschafter“, betonte Spielbank-Geschäftsführer Klaus Gülker und spielte damit auf die aktuellen Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres an. Mit viel Engagement und vor allem zeitgemäßen Ideen habe die Spielbank Wiesbaden ihre bedeutende Position im Rhein-Main-Gebiet weiter ausgebaut. Außerdem zeigte sich Klaus Gülker sehr erfreut über das gute Gesamtergebnis in der „Bundesliga“ der Spielbanken. Erneut konnte das traditionsreiche Haus im Kurpark mit Platz Fünf einen der vorderen Ränge belegen.

Mit der Einführung des Touchbet-Roulettes hatten die Wiesbadener bereits im letzten Jahr neue Akzente in den Räumen der Spielbank gesetzt. Mehr technisch orientierte Gäste können seit dem an den insgesamt 8 Touchbet-Stationen an einem eigenen Bildschirm mit Setzfeld agieren. Diese Neuheit beim „Großen Spiel“ erfreue sich wachsender Beliebtheit und komme beim technisch affinen Publikum bestens an.

Besonders positiv bewertete Gülker die Tatsache, trotz des allgemeinen Branchenminus – der Bruttospielertrag sank im Rhein-Main-Gebiet leicht um 1,11% – ein solides Pluszeichen vorweisen zu können. So konnte die Spielbank Wiesbaden ihr Ergebnis noch einmal um drei Prozent auf knapp 43,7 Millionen Euro steigern, der Marktanteil im Rhein-Main-Gebiet kletterte

dabei um knapp zwei Punkte auf 43,81 Prozent. Bemerkenswert seien diese Zahlen allein deshalb, so Gülker, da sich die Stadt Wiesbaden mit 12,7 Millionen Euro und das Land Hessen mit 27,2 Millionen Euro erneut stattliche Abgabepakete sichern konnten.

Ähnlich großzügig ging es auch bei den Auszahlungen zu. Allein beim Mystery-JackPot im Kleinen Spiel wurden knapp 1,7 Millionen Euro, davon 7 Autos im Wert von gut 144.000 Euro, ausgeschüttet.

Insgesamt konnten beim „Kleinen Spiel“ knapp 599 Millionen Euro an Gewinnen ausgezahlt werden, rund 65 Millionen mehr als im Vorjahr.

Nach wie vor betrachtet die Spielbank Wiesbaden ihre gesellschaftliche Verpflichtung als selbstverständlich. So kam auch in 2003 mit über 61.000 Euro ein ansehnlicher Betrag diversen gemeinnützigen Einrichtungen der Stadt Wiesbaden zugute. Die wirtschaftlichen Erfolge des Vorjahres führt Geschäftsführer Klaus Gülker vor allem auch auf die zahlreichen Aktivitäten in und außerhalb der Spielbank zurück. „Wie in den Jahren zuvor haben wir es in 2003 wieder verstanden, ein attraktives Drumherum-Erlebnis zu schaffen“. Gülker zählt dazu hochkarätige Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen sowie das spannende Formel-1-Gewinnspiel mit einem Oldtimer vom Typ Triumph TR6 als Hauptpreis. Als weitere Highlights des Jahres 2003 nannte er das Sponsoring beim Wiesbadener Pfingstreitturnier sowie der Oldtimer Rallye des HMSC. Beim „Preis der Spielbank Wiesbaden“ in Frankfurt Niederrad gaben sich 600 geladene Gäste ein Stelldichein auf der Galopprennbahn. Passend zum sich verstärkenden Trend blickt die Spielbank Wiesbaden optimistisch ins laufende Jahr. Große Ereignisse werfen ihre Schatten bekanntlich voraus und so geht es für die Wiesbadener in 2004 sehr sportlich zu. Geplant sind Aktionen rund um die Olympischen Spiele und auch die Fußball-EM bringt schon jetzt so manche Kugel ins Rollen.

Mit diesem Programm dürfte die Spielbank Wiesbaden im 233. Jahr ihres Bestehens dem Wettbewerb und damit auch der Zeit wieder einmal ein gutes Stück voraus sein. Mehr Informationen unter [Spielbank-Wiesbaden.de](http://Spielbank-Wiesbaden.de).

Originaltext: Spielbank Wiesbaden GmbH & Co. KG

Pressekontakt:

Klaus Gülker

Geschäftsführer der Spielbank Wiesbaden GmbH & Co. KG